

Sponsored by
AUGMENT.ski

Handmade in Stuhlfelden

AUGMENT kommt aus dem lateinischen AUGMENTUM und heißt übersetzt „Der ewige Vortschritt“. Mit Experten und Expertinnen arbeiten wir Tag und

Im Jahr 2014 gegründet, wollten Franz Angerer, Mike Kogler und Albert Kogler den Alpin-Ski neu erfinden. Nach dem Ausprobieren und Testen von verschiedenen Materialien gelang es ihnen, einen neuen Ski auf den Markt zu bringen. Das Team von AUGMENT ist von dort an stets gewachsen und damit auch die Produktion, sodass sie 2016 erstmals ihre Produktion erweitern mussten. Nun hat die Ski-Firma eine breitgefächerte Auswahl an Skimodelle für jede Ski-Kategorie. Dennoch bemüht sich das Team stets ihre Produkte zu verbessern.

Jeder kennt die großen Skimarken wie Atomic, Rossignol, Fischer, Head, Blizzard oder Nordica.

Atomic und Fischer produzieren in den besten Jahren jeweils ca. 750.000 Paar Ski für alle Sparten (Alpin, Nordisch, Tour). Im Vergleich dazu ist AUGMENT mit ca. 2.500 verkauften Ski pro Saison eine sehr kleine Marke. Um sich gegen die Großen durchsetzen zu können, muss man ein besonderes Alleinstellungsmerkmal vorweisen und im Fall von AUGMENT ist es die viele Handarbeit, die in jedem Ski steckt. Das Ziel ist, für jeden Kunden einen „handgemachten“ Ski herzustellen, der die Eigenschaften von Rennski und Pistenski in sich vereint. 2022 wurde die Ski Firma AUGMENT von der VAN DEER Redbull Sports Equipment GmbH übernommen und momentan wird die Produktion umfassend ausgebaut. Das Ziel ist es, zukünftig jährlich 10.000 Paar Ski in Stuhlfelden im Oper Pinzgau herzustellen.

Skifahren hat eine lange Geschichte.

Vor unfassbare 4500 Jahren standen die ersten Ureinwohner auf Ski. Den Beweis fand man in Norwegen in einer Höhlenmalerei. Von den

ersten Ski in Norwegen wurden weiter von Slawische Einwanderer erst nach Russland und dann nach Mitteleuropa gebracht. Von dort an konnte man sich den Ski nicht mehr wegdenken. Skifahren hat auch in Österreich eine lange Tradition. Die Ski waren ein wichtiges Fortbewegungsmittel im Winter, da er es ermöglichte, im tiefen Schnee voran zu kommen, ohne einzusinken. Später wurde das Skifahren zum Freizeitsport und somit eine der größten Sportart der Welt.

Über 4 Millionen Menschen stehen jährlich am Ski.

Die meist betriebene Wintersportart in Österreich ist Ski und Snowboard fahren. Wir haben 6 Skigebiete, die über 200 Pistenkilometer verfügen. Dazu zählt der Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, Ski Arlberg, die Silvretta Arena Ischgl-Samnaun, das Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis und die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixenthal. Außerdem ist Österreich der weltweite Marktführer im Skihandel.

Skifahren schafft ebenfalls Arbeitsplätze.

Wenn man Jobs und Skifahren hört, denkt man meistens nur an Skilehrer oder Mitarbeiter der Bergmahnen, doch es umfasst viel mehr. Es wurden Skigebiete erschlossen und Hotels und Gastronomie profitieren vom Skitourismus. In Jahr 2018/19 erzielte die Branche einen Umsatz von insgesamt 1,6 Milliarden Euro. Ein besonders gutes Einkommen kann man mit Rennfahren erzielen. Durch jahrelanges Training und vieler Erfahrung kann einer der Besten der Welt werden. Da ist ein guter Ski von Vorteil.



THOMAS HAUTZ

Yellow makes happy

Vorbereitung für eine Skitour mit Freunden und Familie

